

An alle Haushalte

Kundeninformation der Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg

RUNDUM ERNEUERT

DER RECYCLINGHOF KAPPELN

Der Recyclinghof Kappeln ist bereit für die Zukunft. Seit 1998 im Einsatz – und jetzt komplett modernisiert.

Mit neuer Verkehrsführung, digitalem Kassensystem, moderner Umschlagtechnik und einer Photovoltaikanlage zur CO₂-Einsparung wurde die Anlage grundlegend auf den neuesten Stand gebracht. Einen ersten Rundgang gibt's online unter [🌐 asf-online.de/neubau-kappeln](https://www.asf-online.de/neubau-kappeln)

Seite 2–3

www.asf-online.de

Spenden statt Wegwerfen

Kooperation mit AWR-KaufBar macht das bequem möglich

Seite 5

Batterien und Akkus

Warum sie gefährlich für Mensch und Umwelt sein können

Seite 6

Videocontest

Schüler aus Schleswig-Holstein drehen Musikvideos

Seite 8



V.l.: Bauunternehmer Matthias Greve,
Landrat Dr. Wolfgang Buschmann,
ASF-Geschäftsführer Lutz Döring,
ASF-Aufsichtsratsvorsitzender Momme Thiesen
und Bürgermeister Joachim Kroll

RUNDUM ERNEUERT

Der Recyclinghof Kappeln ist bereit für die Zukunft.

Der Recyclinghof Kappeln erstrahlt in neuem Glanz und ist bestens gerüstet für zukünftige Herausforderungen. Seit seiner Eröffnung im Jahr 1998 hat sich vieles verändert – nicht nur im Bereich der Abfallwirtschaft, sondern auch hinsichtlich der Anforderungen an moderne Recyclinghöfe. Mit einem umfassenden Umbau setzt die ASF nun ein klares Zeichen für Kreislaufwirtschaft, Klimaschutz und Kundenfreundlichkeit.



Video-Tour
über den
Recyclinghof

[@ asf-online.de/neubau-kappeln](https://www.asf-online.de/neubau-kappeln)

Ein Ort der Kreislaufwirtschaft

Moderne Recyclinghöfe sind ein unverzichtbarer Baustein für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft. Hier werden Abfälle, Wertstoffe und Schadstoffe, vornehmlich aus privaten Haushalten, getrennt gesammelt und dem Recycling oder einer umweltschonenden Verwertung zugeführt.

Für den Kreis Schleswig-Flensburg übernehmen die ASF-Recyclinghöfe damit eine zentrale Rolle im Klima- und Ressourcenschutz. Um den gestiegenen Anforderungen hinsichtlich Nachhaltigkeit, Betrieb und Frequentierung gerecht zu werden, war es an der Zeit, den Standort Kappeln grundlegend zu modernisieren. Immerhin besuchen ca. 200.000 Kundinnen und Kunden jährlich die fünf ASF-Recyclinghöfe.

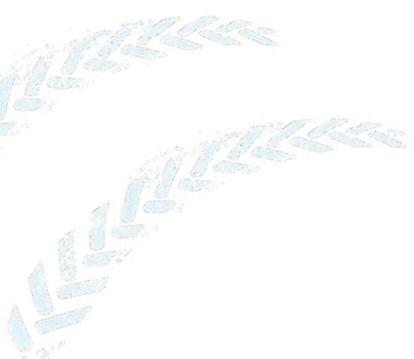
Mehr Service und Nachhaltigkeit

Was hat sich verändert? Eine neue Verkehrsführung sorgt nun für die klare Trennung von Kunden- und Werkverkehr. Zudem gibt es zum Ausladen Haltezonen vor den Containern und Schüttboxen. Dies erhöht nicht nur die Sicherheit,

sondern verkürzt auch Wartezeiten. Eine optimierte Flächen-utzung vergrößert das Platzangebot und damit den Nutzungskomfort. Das neue bargeldlose Bezahlsystem macht die Abwicklung effizienter und kundenfreundlicher. Zuletzt sorgt eine verbesserte Beschilderung dafür, dass sich die Kundinnen und Kunden schneller und leichter zurechtfinden.

Besonders innovativ: Die große Überdachung mit Photovoltaikanlage. Damit bleiben unsere Kunden auch bei Schietwetter trocken und es wird saubere Energie erzeugt. Zudem steigert ein verbesserter Abfallumschlag in der neuen Halle die Effizienz der Transporte – weniger Fahrten bedeuten weniger CO₂-Emissionen.

Was bleibt? Die meisten Abfälle und Wertstoffe werden zu den gewohnten Öffnungszeiten und Preisen angenommen. Mit diesen Neuerungen ist der Recyclinghof Kappeln bereit für die Zukunft – ein wertvoller Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und zum Klimaschutz im Kreis Schleswig-Flensburg.



**Verbreiterte Zufahrt –
Sicher und effizient**

Die neue zweispurige Zufahrt soll Rückstaus an stark frequentierten Tagen vermeiden.



Steckbrief

Recyclinghof Kappeln

Gebaut 1998 **Erneuert** 2025

Standort
Flensburger Str. 79
24376 Kappeln - Mehlby

Sommer-Öffnungszeiten
(März – Oktober)
Mo – Mi, Fr: 9:00 – 17:00 Uhr,
Do: 9:00 – 18:00 Uhr,
Sa: 9:00 – 14:00 Uhr

- Annahme von**
- ▶ Hausmüll
 - ▶ Altholz
 - ▶ Bauschutt
 - ▶ Grünabfall
 - ▶ Metallschrott
 - ▶ Pappe, Papier, Kartonagen
 - ▶ Altreifen
 - ▶ Batterien
 - ▶ Elektroaltgeräten
 - ▶ Glasabfall
 - ▶ Schadstoffen
 - ▶ und mehr



Große Beschilderung
Für eine bessere Orientierung und leichteres Auffinden des richtigen Containers.



Bargeldlose Bezahlung

Am Recyclinghof Kappeln erfolgt die Bezahlung – wie auf allen ASF-Recyclinghöfen – bargeldlos. Bezahlt wird per Giro- oder Kreditkarte, Smartphone oder Smartwatch.

Trennen rockt!

Wir von der ASF sind das ganze Jahr für eine umweltschonende Entsorgung von Abfall im Einsatz. Viele Menschen wollen mehr tun, als ihren Müll richtig zu trennen. Wir zeigen, was Sie tun können, um uns zu unterstützen. Es geht um Alttextilien, die AWR-KaufBar in Büdelsdorf und die Biotonne im Sommer.

#wirfuerbio

Altkleider und -textilien richtig entsorgen

Seit dem 1. Januar 2025 gilt EU-weit die **Getrennsammlungspflicht für Textilabfälle**. Unsere Kundinnen und Kunden erfüllen diese Pflicht schon lange, denn im Kreis Schleswig-Flensburg werden Textilien schon seit langer Zeit mithilfe unserer Recyclinghöfe und Altkleidercontainer getrennt gesammelt.

Für die Weiterverarbeitung der Textilien gilt die Regel: Je besser die Qualität, desto eher lassen sie sich weiterverwenden oder recyceln.

Stark beschädigte, feuchte oder sehr stark verschmutzte Textilien gehören daher in die Restmülltonne.

Nicht jedes aussortierte Kleidungsstück muss entsorgt werden!

Viele Textilien lassen sich kreativ umarbeiten und in neue Designs verwandeln. Auch in Second-Hand-Läden finden sich dankbare Abnehmer.

Weitere Infos zum Thema unter [@ asf-online.de/alt-textilien](https://www.asf-online.de/alt-textilien)

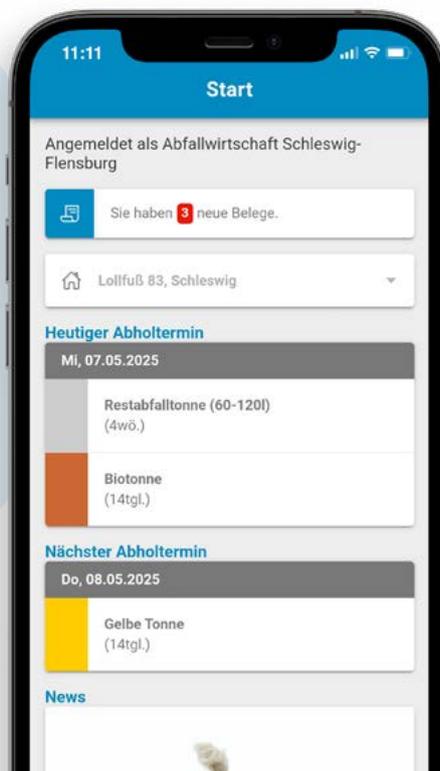


24/7 verfügbar

Das ASF Kundenportal

Mit dem Kundenportal haben Sie immer alles im Blick. Sie können zum Beispiel Gebührenbescheide und Rechnungen online einsehen sowie Sperrmülltermine buchen.

Jetzt kostenlos registrieren
[@ asf-online.de/portal](https://www.asf-online.de/portal)



PORTALFUNKTIONEN GIBT'S AUCH IN DER APP

Jetzt kostenlos installieren unter
[@ asf-online.de/app](https://www.asf-online.de/app)



Wiederverwenden statt Wegwerfen

Kooperation mit der AWR-KaufBar in Büdelsdorf

Auf den ASF-Recyclinghöfen sammeln wir gut erhaltene Gegenstände zur Weiterverwendung, die an die AWR-KaufBar in Büdelsdorf gespendet werden. Wenn Sie etwas zum Recyclinghof bringen, das **funktions-tüchtig, sauber** und **vollständig** ist, könnte es eine zweite Chance verdient haben. Unsere Mitarbeiter helfen gerne bei der Entscheidung und nehmen nur Objekte an, die sich gut vermitteln lassen.

Folgende Gegenstände werden angenommen:

- Elektrogeräte
→ ausgenommen sind u.a. Telefone, WLAN-Router, Kaffeemaschinen, Drucker, Scanner und PCs
 - Fahrräder
 - Kleinmöbel
→ ausgenommen Stil Eiche rustikal
 - Musikinstrumente
 - Sportgeräte
→ ausgenommen Fahrradhelme, und Schwimmwesten
 - Gut erhaltenes Werkzeug
- 📧 [asf-online.de/kaufbar](https://www.asf-online.de/kaufbar)

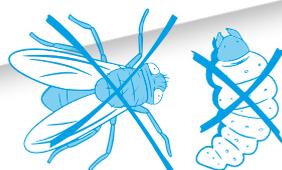


Sommer, Sonne, saubere Biotonne!

Besonders jetzt, bei wärmeren Temperaturen, haben viele Biotonnennutzer Probleme mit Gerüchen und Ungeziefer. Abhilfe dagegen schaffen Biofilterdeckel. Diese ersetzen die normalen Tonnendeckel und haben einige Vorteile. Eine perfekt schließende Dichtung verhindert, dass Fliegen eindringen und somit Maden entstehen. Ein Biofilter zersetzt zudem Faulgase in saubere Luft und bindet gesundheitsgefährdende Pilzsporen.

Biofilterdeckel passend für alle Tonnengrößen gibt es kostenpflichtig bei der ASF. Näheres unter

📧 [asf-online.de/biofilterdeckel](https://www.asf-online.de/biofilterdeckel)



Ebenfalls mit Geruchsfilter: unsere 7-Liter-Vorsortierer.

Genau richtig für die Sammlung von Lebensmittelabfällen in der Küche. Erhältlich auf unseren Recyclinghöfen und in der Geschäftsstelle.

Warum Batterien und Akkus richtig entsorgt werden müssen

Batterien und Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob in Smartphones, Notebooks, Akkuschaubern, Digitalkameras, E-Bikes oder Elektroautos – sie versorgen uns mit Energie und machen moderne, kabellose Geräte erst möglich.

Immer mehr Produkte, die früher auf Kabel und Stecker angewiesen waren, werden heute durch leistungsstarke, batterie- oder akkubetriebene Modelle ersetzt. Doch trotz ihrer Bedeutung für den Alltag zeigt eine Statistik des Umweltbundesamtes aus dem Jahr 2023, dass von den 55.197 Tonnen Gerätebatterien in Deutschland nur 30.483 Tonnen zurückgegeben wurden.¹ Leider landen immer noch viele Batterien und Akkus entweder in Schubladen oder im Hausmüll. Dies ist nicht nur eine unnötige Verschwendung wertvoller Rohstoffe, sondern stellt auch eine ernsthafte Gefahr für die Umwelt und die Gesundheit dar.

Hier gibt es auch keine Ausreden, denn Batterien und Akkus lassen sich in allen Läden und Supermärkten, die diese verkaufen, kostenfrei zurückgeben. Das gilt natürlich auch für alle Recyclinghöfe.

Mehr Infos gibt es beim Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e.V.:

🌐 www.bde.de/themen/brennpunkt-batterie



¹ Quelle: www.umweltbundesamt.de/daten/ressourcen-abfall/verwertung-entsorgung-ausgewaehlter-abfallarten/altbatterien#im-jahr-2023-hat-deutschland-alle-von-der-eu-geforderten-mindestziele-erreicht



3 Gründe

für die Rückgabe von Akkus und Batterien



Ressourcen schonen

Alte Batterien und Akkus enthalten wertvolle Rohstoffe, die in der Natur nur begrenzt verfügbar sind und recycelt werden können. Besonders wichtig sind Metalle wie Lithium, Nickel, Kobalt und Aluminium. Diese wiedergewonnenen Rohstoffe können direkt in die Herstellung neuer Batterien und Akkus einfließen, wodurch weltweit wertvolle Ressourcen geschont werden.



Umwelt schützen

Batterien und Akkus enthalten giftige Stoffe wie Cadmium, Blei oder Quecksilber. Wenn diese unachtsam entsorgt werden, können diese auslaufen und giftige Schwermetalle in unsere Umwelt gelangen.



Brände vermeiden

Batterien und Akkus gehören niemals in die Tonne! Sie können Brände in Abfall und Sortieranlagen auslösen, was sowohl Mensch als auch Umwelt gefährdet. Die richtige Entsorgung erfolgt über den Fachhandel und die Recyclinghöfe, um solche Gefahren zu vermeiden.

Marmeladenglas, Deckel und Blauglas – was gehört wohin?

Die meisten wissen, dass die Glasverpackungen nicht in den Restabfall, sondern in den Altglas-Container gehören. Dennoch liegt die Sammelquote in Deutschland bei lediglich 85 Prozent und damit unter den im Verpackungsgesetz geforderten 90 Prozent.²

Glas ist ein wertvoller Rohstoff, der sich recyceln lässt, ohne an Qualität zu verlieren. Heute bestehen Glasverpackungen im Schnitt zu 60 Prozent aus Recyclingglas, grüne Flaschen sogar zu 90 Prozent. Durch das Einschmelzen von Altglas werden nicht nur wertvolle Rohstoffe geschont, sondern auch große Mengen Energie eingespart. Deshalb gilt: Je sauberer das Altglas getrennt wird, desto mehr kann wiederverwertet und im Kreislauf eingesetzt werden.



Sauber getrennt: Weiß- und Buntglascontainer werden in zwei verschiedene Kammern entleert.

Altglas-Mythen – Wir klären auf

Muss ich das Marmeladenglas auswaschen?

Glasverpackungen sollten vor der Entsorgung vollständig ausgeleert werden. Auswaschen ist aber nicht nötig.

Gehören Deckel mit ins Altglas?

Eigentlich nicht. Deckel gehören in die Gelbe Tonne. Falls das einmal vergessen wurde, können sie aber auch mit ins Altglas gegeben werden – moderne Recyclinganlagen sortieren sie zuverlässig aus.

Muss ich nach Farben trennen?

Ja, unbedingt. Jedes Glassammelfahrzeug ist mit zwei getrennten Kammern ausgestattet, die es ermöglichen, Weiß- und Buntglas im gleichen Fahrzeug zu sammeln und zu transportieren. **Im Weißglas darf kein Buntglas landen**, damit daraus neues Weißglas entstehen kann.

Wohin mit blauen Flaschen?

Blaue sowie andersfarbige Glasflaschen, die keiner Hauptfarbe (Weiß oder Grün) eindeutig zugeordnet werden können, gehören in den Buntglas-Container.

Was passt ins Altglas ...

YES

- Getränkeflaschen
- Konservengläser
- Senfgläser oder sonstiges Verpackungsglas, das auch als Trinkglas genutzt wird
- Marmeladengläser
- kleine Glasverpackungen (z. B. für Gewürze)
- pharmazeutische Glasbehälter
- Kosmetikverpackungen, z. B. Cremetiegel oder Deoroller aus Glas
- sonstiges Verpackungsglas

... und was nicht?

NO!

- Porzellan/Keramik
- hitzebeständiges Glasgeschirr
- Behälter aus Bleiglas wie z. B. Blumenvasen, Aschenbecher oder Weingläser
- Trinkgläser
- Steingutflaschen
- Glühbirnen, Energiesparlampen, LEDs und Leuchtstoffröhren
- Fensterglas
- Spiegel
- Weihnachtsbaumkugeln
- Autoscheiben und -lampen
- Glaskeramik-Kochfelder

Wir verraten dir, was reingehört!
was-passt-ins-altglas.de

EINE INITIATIVE DER GLASRECYCLER.

² Quelle: was-passt-ins-altglas.de/richtig-glasrecyclen



Videocontest für Schulen – Gewinner stehen fest!

Recycling kann richtig cool sein – das haben Schulklassen aus Schleswig-Holstein gezeigt. Beim Schüler-Videocontest „Filmreif“ war es die Aufgabe, ein Musikvideo zum Song „Bis die Sonne wieder scheint“ zu produzieren. Dies ist der Kampagnensong von „Wir lieben Recycling“, einer Initiative der ASF zusammen mit sechs weiteren Abfallwirtschaftsgesellschaften.

Auch aus dem Kreis Schleswig-Flensburg gab es viele kreative Einsendun-

gen. Der regionale Gewinner ist ein Schülerteam aus den **Klassen 5 und 6 der Sørup Danske Skole**. Wir gratulieren zu diesem starken Musikvideo.

Der Hauptpreis des Contests wurde am 28. Juni durch eine Jury verliehen und der Publikumspreis durch ein Online-Voting ermittelt. Ob auch hier das Video der Sørup Danske Skole ganz vorn gelandet ist, erfahren Sie unter [wir-lieben-recycling.de/contest](https://www.wir-lieben-recycling.de/contest)



Wirklich filmreif: Das lokale Gewinnervideo aus dem Kreis Schleswig-Flensburg überzeugt mit Kreativität und selbstgebastelten Requisiten.

Weitere Angebote für Kinder und Jugendliche

Lern-Module für Klasse 5 – 9

Im Rahmen von „Wir lieben Recycling“ gibt es ein großes Angebot an Unterrichtsmaterial für Schulen rund um die Themen Recycling und Kreislaufwirtschaft. Alle Infos gibt es unter [wir-lieben-recycling.de/lernen](https://www.wir-lieben-recycling.de/lernen)

Umweltbildung mit der ASF

Die ASF bietet zahlreiche Materialien zur Umweltbildung für alle Altersklassen. Weitere Infos online unter [asf-online.de/umweltbildung](https://www.asf-online.de/umweltbildung)
Ansprechpartnerin: Frauke Eysell
f.eysell@asf-online.de

Der Umwelt zuliebe gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

IMPRESSUM

Herausgeber

Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH
Lollfuß 83 | 24837 Schleswig
www.asf-online.de

V.i.S.d.P.

Lutz Döring

Redaktion

ASF / schweitzer media gmbh

Layout

schweitzer media gmbh

Druck

PerCom GmbH

Bildnachweise

S. 5 (KaufBar): Abfallwirtschaft Rendsburg-Eckernförde GmbH | S. 6 (Glas mit Batterien): Esich Elena via Shutterstock, Nr.: 2474361833 | S. 6 (Grafik "Keine Akkus einwerfen"): BDE, Bundesverband der Deutschen Entsorgungs- Kreislauf und Wasserwirtschaft | S. 8 (Videocontest Visual): Wir lieben Recycling | S. 8 (Ausschnitte Musikvideo): Schülerinnen und Schüler der Sørup Danske Skole | Alle anderen Bilder: ASF